

1787 für die studirende Jugend heraus. Wir haben fast alle diese Maximen richtig gesagt, und in einem guten Style vorgetragen gefunden, fürchten aber sehr, die Adulescentuli, denen der Verfasser seine Arbeit widmet, möchten dabei gähnen, weil sie den Sinn solcher Sentenzen ohne weitläufige Erklärungen nicht fassen können. Herr Münter gab auch Aristophanes Plutus für die studirende Jugend heraus 1784.

Johann Karl August Musäus.

Professor an dem Gymnasium zu Weimar, starb am acht und zwanzigsten October 1787. — Er war gewiß einer der originellsten deutschen Schriftsteller. Die gefälligste munterste Laune, deutsche Offenheit und Biederkeit, ungesuchte Auspielungen und eine Munterkeit die zuweilen zur possirlichsten Lustigkeit wurde, drückte allem was er schrieb, den Stempel auf. Dabei hatte er die deutsche Sprache vollkommen in seiner Gewalt, und suchte manches vollwichtige deutsche Wort, das der Vergessenheit übergeben war, hervor, und brachte es wieder in Umlauf, und ob er gleich manches ausländische Wort in seine Schreibart aufnahm, so ist er doch kein Sprachverderber, denn es ist alles so sehr an Ort und Stelle, daß man ihm darüber gar nicht böse werden kann. Seine Physiognomischen Reisen, Volksmärchen und Straußfedern gehören unter die launigsten und unterhaltendsten Schriften, die wir haben. Seine Manier gleicht an Leichtigkeit und Interesse der des le Sage; die mannigfaltigen Aufwickelungen und Einfälle, witzige Vergleichen, und ungesuchts